

Züri Rundschau



DIE WOCHENZEITUNG | Binzmühlestrasse 56 | 8050 Zürich | Inseratenannahme Tel. 044 941 07 25 | Redaktion Tel. 043 299 91 88 | info@zueri-rundschau.ch | www.zueri-rundschau.ch



Fussball-Camp für Kids mit Alain Sutter in Dübendorf

Seite 5



Der Zürcher DJ Toxic meldet sich nach vier Jahren mit neuem Album zurück

Seite 6



Zweiter Internationaler Dirigierkurs mit dem Maestro David Zinman

Seite 7



Selbstständig einparkieren - nur einer der vielen Vorzüge des neuen Ford Focus

Seite 15



Die Mall wird zum Tanzsaal! Latein Tanzturnier im Volkiland diesen Samstag

Seite 24

Zirkus wie noch nie!

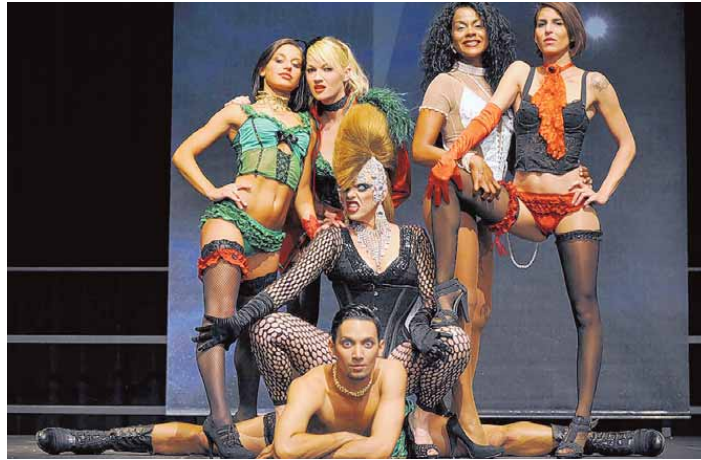
Vorschau: «Salto Natale 2011» und «Ohlala – der Liebescircus»

2010 war das bisher erfolgreichste Jahr in der Geschichte von Salto Natale. Statt sich auf ihren Lorbeeren auszuruhen, haben die Zirkusdirektoren Rolf und Gregory Knie heuer gleich zwei Asses in ihren Ärmeln: «Salto Natale» geht unter dem neuen Motto «Herzblut» mit so vielen Spitzenartisten und -künstlern wie noch nie ins Rennen der Weihnachtzirkusse. Zuvor bringt der Liebescircus «Ohlala» die Schweiz mit einem extravaganten zirzensischen und erotischen Feuerwerk zum Glühen.

Die erste Präsentation der beiden Programme aus der Feder von Rolf und Gregory Knie fand im Air Force Center Dübendorf statt, dort wo «Ohlala – der Liebescircus» vom 1. September bis zum 2. Oktober 2011 über die Bühne geht. Rolf Knie wurde per Filmeinspielung zugeschaltet. Zusammen mit einem Kreativ-Team widmet er sich in seinem mallorquinischen Domicil ganz der Gestaltung der neuen Zirkusprogramme. Junior Gregory und Pressesprecher Heier Lämmli moderierten den Anlass mit viel Charme und Witz und machten die anwesenden Sponsoring-Partner und Medienleute auf die bevorstehenden Events «gluschtig».

Salto Natale 2011 zielt mitten ins Herz

2002 begann die Erfolgsgeschichte von Salto Natale. Damals war Gre-



Raffiniert, pikant, verführerisch: In «Ohlala - der Liebescircus» wird das Publikum von Künstlern und Artisten nach Strich und Faden umgarnet.

gory Knie mit 23 der jüngste Zirkusdirektor der Schweiz. Dieses Jahr kann er mit seinem Vater Rolf bereits das 9. Programm präsentieren und tritt als Organisator zunehmend selbstbewusster ins Rampenlicht. Mit dem ausgeklügelten Gesamtkonzept, zu dem neben einem farbenprächtigen und artistisch atemberaubenden Spektakel auch Gastronomie und die Erlebniswelt rund um die Manege gehören, setzen die beiden Zirkusdirektoren einmal mehr neue Mass-

stäbe für modernen Event-Zirkus. Das Motto «Herzblut» entstand aus dem Teamedanken der Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter. Marketingfrau Liza Stark von der Salto Natale Entertainment AG: «Wir investieren seit jeher immer viel Herzblut in unsere Arbeit.» Der lächelnde Clown auf verschiedenfarbigen Plakaten wird künftig immer wieder zu sehen sein und auf das neue Programm (17. November 2011 bis 1. Januar 2012 im Chapeau Kloten) hinweisen. Mit von

der Partie - neben 57 Weltklasse-Artisten, -Tänzern und -Musikern: das Duo Fullhouse (Henry Camus und Gaby Schmutz), welches mit einer brillanten Mischung aus Akrobatik, Clownerie und Jonglage schon Publikum in New York und ganz Europa von den Stühlen riss und auch die Anwesenden im Air Force Center Dübendorf zu Tränen (vor Lachen) trieb. Wie immer findet ein spezieller Benefiz-Anlass mit Galadinner zugunsten

Fortsetzung auf Seite 6

Büroflächen mit Stadtanschluss

Ihr neuer Firmenstandort in Schlieren - mehr Infos Seite 20!



GLATT - TAXI
044 811 69 69

ZÜRITAXI
044 222 22 22

Wir haben das passende Bett für **Bauchschläfer**
www.betten-center.ch

Creativa
Wasserbett- & Schlafcenter AG
Wehntalenstrasse 539, 8046 Zurich-Affoltern
Vor dem Geschäft, Tel. 044 371 72 71



GROSSER LAGERVERKAUF Samstag, 18.6.11, von 9 bis 15 Uhr

Kärcher AG
Industriestrasse 16
8108 Dällikon
Infoline 0844 850 863
www.kaercher.ch
info.verkauf@kaercher.ch

Bis zu 40 % Rabatt auf alle Home & Garden-Produkte.

Bis zu 70 % Rabatt auf ausgesuchte Bewässerungsprodukte.

Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt.



Fulminantes Comeback

DJ Toxic meldet sich nach vier Jahren zurück

Lange war es ruhig um den Zürcher DJ Toxic. Er widmete sich einem Studium als Ton-techniker. Jetzt gibt er ein fulminantes Comeback mit seinem vierten Album 'Dance4Colors' und einem Auftritt an der Street Parade im August.

DJ Toxic ist zurück und verstösst seinen Fans den Sommer. Das Album 'Dance4Colors' hat er eigens für die warme Jahreszeit produziert. Und: alle Lieder stammen aus seiner eigenen Feder. «Dance4Colors ist eine Weiterentwicklung meiner Musik», erklärt er, «ich wollte etwas Neues ausprobieren und mich vom Trance-Stil mehr zur Popmusik hin bewegen. Und ich wollte ein Album machen, das die Farben des Sommers widerspiegelt.» Er hat sein musikalisches Spektrum mit House- sowie Dance- und Popsongs erweitert. Das ist ihm gelungen: Das Album spricht nur so vor Lebensfreude. Vier Jahre lang war es etwas ruhig um den 28-Jährigen geworden,



Bild: zvg

jetzt ist er mit einem fulminanten Album zurück. In der Zwischenzeit hat er aber nicht etwa Däumchen gedreht, sondern ein Studium als Ton-techniker erfolgreich absolviert. Die Musik war schon immer sein Leben – DJ Toxic spielt auch mehrere Instrumente, vor allem Gitarre. Er ist deshalb nicht «nur-DJ, sondern auch Produzent, Komponist und Musiker. Auch auf der offiziellen Warm-Up-CD der dies-

jährigen Street Parade ist DJ Toxic mit einem Track vertreten. Am Anlass selber wird er auf der Bühne Platten drehen. Weitere Informationen unter www.djtoxic.ch

3 CDs zu gewinnen

Vom neuen Album 'Dance4Colors' verlosen wir 3 CDs. Einfach eine E-Mail mit dem Betreff «DJ Toxic» an redaktion@zueri-rundschau.ch senden. CD kommt per Post!

Legendäre Jazzler und Newcomer

4. Big Band Festival in Dietikon

Das traditionelle Big Band Festival Dietikon setzt in diesem Jahr voll auf schönes Wetter: Die hochmusikalische und landesweit viel beachtete Session mit einem Dutzend grosser Orchester wird am Samstag, 3. September 2011, nicht nur in der Stadthalle Dietikon stattfinden. Erstmals wird auch auf dem Kirchplatz unter freiem Himmel konzertiert.

Eröffnet wird das diesjährige Festival von den lokalen Stars der SMD-Big Band Dietikon. Danach treten Formationen aus Kappelen BE, St. Gallen und Zürich auf. Der Nachmittag beginnt in der Halle mit dem Jugend-Big-Band-Wettbewerb, zu dem sich Formationen aus der Region Bern, Freiamt-Seetal AG, dem Toggenburg SG und aus der Obermarch SZ angemeldet haben. Der Eintritt für diese beiden Veranstaltungen ist frei.

Galakonzert der Swiss Army Big Band

Wie viel Swing und Schwung der Schweizer Bandleader Pepe Lienhard mit grossorchestralem Jazz erzeugen und das einheimische Publikum begeistern kann, zeigte sich auf seiner letzten Schweizer Tournee: Allerorten spielte er vor vollem Haus. Für das Festival in Dietikon, das erneut unter seinem Patronat stattfindet, hat er die besten Musiker seiner Swiss Army Big Band versammelt. Und eine Reihe überraschender Gäste.

Legendärer Gaststar: Paul Kuhn beehrt Dietikon

Der am 12. März 1928 in Wiesbaden geborene Paul Kuhn gilt als Pionier für die Swingmusik im deutschsprachigen Europa. Der legendäre bis heute unternehmungslustige «Mann am Klavier» (so hiess 1954 sein erster grosser Hit) ist der



Bild: zvg

Jazz-Legende Paul Kuhn: «Swing hält einem lange jung»

allerbeste Beweis, dass der Swing jung hält. «Ich habe diese Musik schon gespielt, als es den Begriff noch gar nicht richtig gab», sagte er in einem Radiointerview zu seinem 80. Geburtstag, 1942, mitten im 2. Weltkrieg, hatte der damals 14-jährige in einer Propagandasendung der Alliierten – im Feindesradio also – die Glenn Miller Band gehört. Der Sound zog ihn völlig in den Bann, für ihn stand fest: «Ich werde Jazzmusiker.» Mit Kriegsende begann die Zukunft, er wurde – auf Umwegen zwar – nicht bloss Jazzmusiker, sondern über die Jahre zur deutschen Jazzlegende. Denn zunächst war er Schlagläger, Pianist, Tanzorchester-Leiter, Big Band Leader, Schauspieler und Musikproduzent. Seit Jahrzehnten wohnt Paul Kuhn übrigens in Lenzerheide im Kanton Graubünden.

Swing: ewig jung und für alle!

Das Big Band Festival in Dietikon sieht sich nicht nur als Musikevent für Jazzmusik-Liebhaber, sondern

als ein Festival für alle Freunde guter Musik. «Swing, das ist ein Rhythmus, wo jeder mit muss», erklärt Pepe Lienhard. Erst mit diesem belebenden Rhythmus habe der Begriff Jazz seinen originären Inhalt bekommen und sei seither als eigenständige Kunstform anerkannt. Der Ursprung der Swingmusik geht auf Konzerte zu Beginn des 19. Jahrhunderts zurück, die Tendenz zu grossen Orchestern war gerade in den letzten Jahren auch in der Hitparade nicht zu überhören. Das Bonmot «I Don't Mean A Thing, If It Ain't Got That Swing», inspirierte 1932 den Jazzpianisten Duke Ellington zur berühmten Komposition, zur bis heute gültigen Hymne für diesen Musikstil. Fast jedes Kind kennt diese Melodie und wippt und schnippt mit, wenn sie gespielt wird. Garantiert auch am 3. September in Dietikon.

Konzertdaten und weitere Infos: www.bigbandfestival.ch

Fortsetzung von Seite 1

von Karlheinz Böhm's Spendehilfsorganisation «Menschen für Menschen» statt (19. Dezember 2011), an dem viele Prominente in überraschenden Funktionen zu erleben sein werden. 2010 resultierte daraus ein Check von 60 000 Franken, für Unterstützungsprojekte in Äthiopien. Salto Natale 2011 «Herzblut»: 17. November 2011 bis 1. Januar 2012 in Zürich-Kloten (Parkplatz Holberg). weitere Infos: www.saltوناتale.ch

Ohlala – hier dreht sich alles um die Liebe!

«Erotik gehört zum Zirkus, wie das Salz in der Suppe», meinte Chanel Ruffli, die attraktive Marketing-Verantwortliche für den Liebeszirkus Ohlala. Eine provokative Show (Zutritt ab 16 Jahren) wird versprochen, die für Europa völlig neu ist. Und alles dreht sich bei der Produktion vom 1. September bis zum 2. Oktober 2011 im Air Force Center Dübendorf nur um eins: Liebe! Die hat aber erwiesenermassen unzählige Facetten. Ruffli: «Jeder hat andere Vorstellungen dazu. Sie mit Stil, Professionalität und Sinnlichkeit für die Bühne umzusetzen gehörte zu unseren grossen Herausforderung.» «Kinderzeugs» war der Auftritt der internationalen Dance-

crew, die sich im Vorfeld als Appetitmacher präsentierte, sicher nicht. Mako, ein zwischen den Geschlechtern pendelndes Unikum, schoss ihr/sein Feuerwerk aus allen Rohren auf das Publikum ab. Strapse, Highheels, Tattoos und Peitsche blitzen im Bühnenlicht auf. Die Gratwanderung zwischen sexy und billig ist heikel. «Wichtig war uns bei der Auswahl der Bühnenkünstler/-innen spezielle Typen, die man nicht vergisst, wenn man sie einmal gesehen hat», erklärte Gregory Knie. Markenzeichen bleibt auch bei «Ohlala – der Liebeszirkus» das hohe Niveau, welches Artisten aus aller Herren Länder mit ihren Kunststücken liefern. Und die speziell aufgebaute Erlebniswelt (sinnliches Dekor und anregende lukullische Genüsse wie Sushi). Frage an Gregory Knie: Ist man hierzulande überhaupt bereit für eine heissblütige leidenschaftliche Zirkusproduktion, wie sie «Ohlala – der Liebeszirkus» bietet? «Ich hab mein Metier u.a. in Las Vegas studiert», erzählt er und ist zur Erkenntnis gekommen: «Die Schweizer sind gar nicht so prüde.» «Ohlala – der Liebeszirkus»: 1. September bis 2. Oktober 2011 im Air Force Center Dübendorf. www.circusohlala.ch

Ursula Burgherr

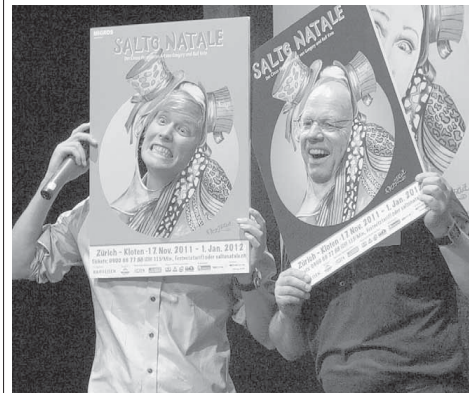


Bild: zvg

Zirkusdirektor Gregory Knie und Pressesprecher Heier Lämmli machen Faxen mit dem neuen Salto-Natale-Plakat

Verleihung des Zurich Pride Stonewall Award 2011

Die 14. Verleihung des Stonewall Award findet in diesem Jahr am Freitag, 17. Juni 2011 um 19.00 Uhr auf der Hauptbühne des Zurich Pride Festival auf dem Turbinenplatz in Zürich statt. Wie bereits im Jahr zuvor, findet die Übergabe des Pokals für besonderes Engagement am Vorabend des traditionellen Demonstrationsumzugs durch die Zürcher Innenstadt statt. So wird ermöglicht, dass der Gewinner an der Parade am 18. Juni 2011 um 14.00 Uhr teilnehmen kann. Hierfür steht ein SMART Cabriolet zur Verfügung, das parallel mit einem weiteren Cabriolet, das für den MrGay Switzerland zur Verfügung steht, die Parade anführen wird. Mit dem mit CHF 3'000.- dotierten Preis werden Einzelpersonen, Gruppierungen oder Organisationen gewürdigt, die sich in besonderem Masse für die Anliegen schwuler, lesbischer und bi- und transsexueller Menschen engagiert haben.

Dies kann aus der Politik, Gesellschaft, Kultur, Sport, Wissenschaft oder einfach aus dem alltäglichen Leben sein. Verliehen wird der Stonewall Award von der Stiftung Stonewall zusammen mit dem Verein Zurich Pride Festival. In diesem Jahr stehen im Finale die folgenden drei Kandidaten: Erika Volkmar, Spray Gay Village / PureSpray und Pink Panorama.

Die Moderation hat Alf Heller. Alf Heller ist ein beliebter Entertainer der Schweizer Unterhaltungsszene, er wirkt auch in einer internationalen Kampagne für Zurich Tourismus mit seinem Gesicht im Jahr 2010. Als Moderator grosser Gay-Events, wie die Schweizer MrGay-Wahlen (welche er mit der bezaubernden Melanie Winiiger moderierte), dem Christopher StreetDay oder der grandiosen EuroPride 09, sorgt er stets für Stimmung. Infos: www.stonewall.ch